



Gemeinde Rastede

TOP 5

60. Änderung des Flächennutzungsplanes „Wohngebiet Am Stratjebusch“

Vorlage 2014/083

- Feststellungsbeschluss -

Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Straßen

15.07.2014

60. FNP-Änderung „Wohngebiet Am Stratjebusch“

Übersicht zum Plangebiet

Anlass und Ziel der Planung

Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für die bedarfsgerechte Ausweitung der Wohnnutzung im Hauptort



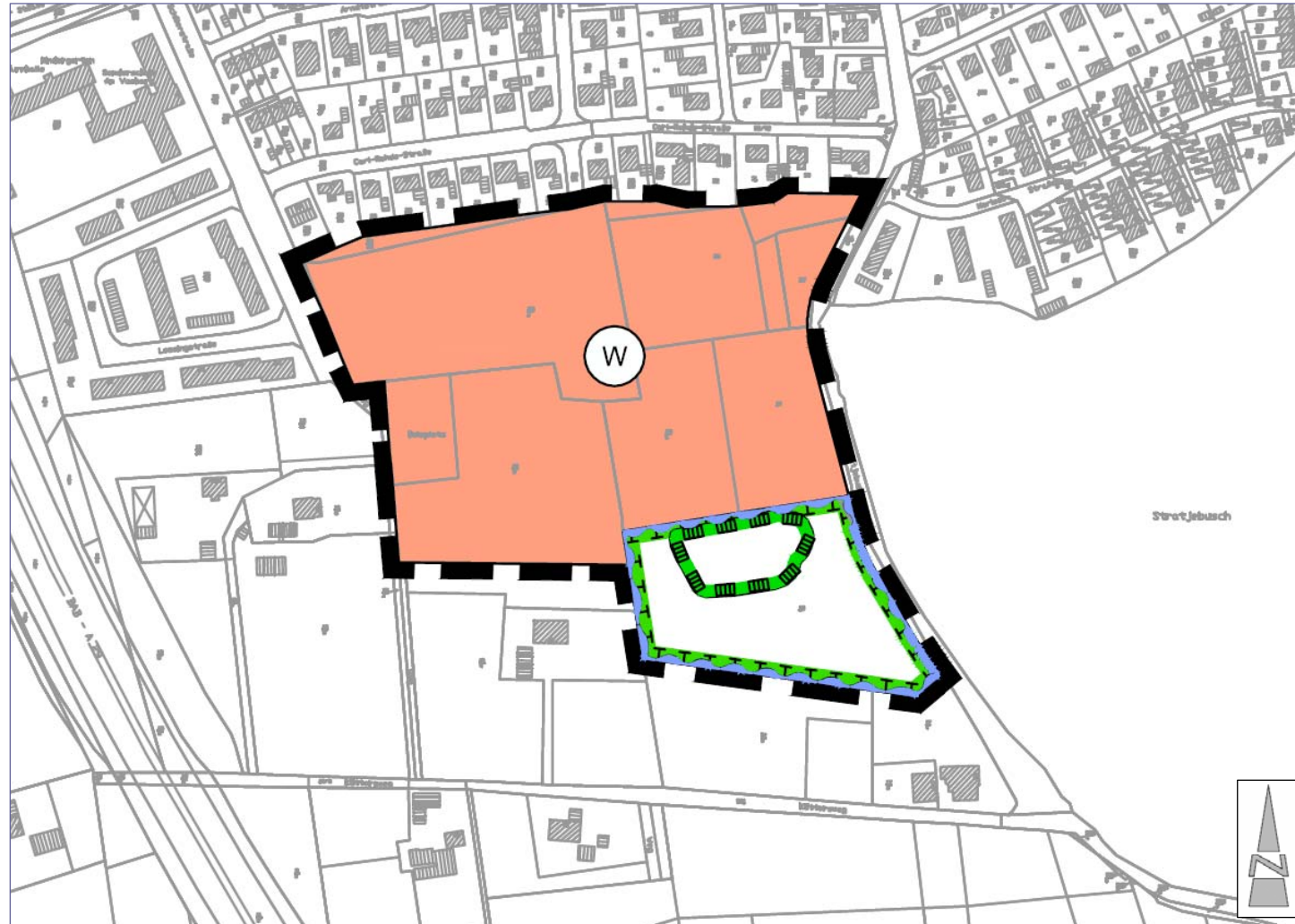
60. FNP-Änderung „Wohngebiet Am Stratjebusch“

Entwurf

Verfahren gem.
§ 3 (2) u. § 4 (2) BauGB:

Öffentliche Auslegung

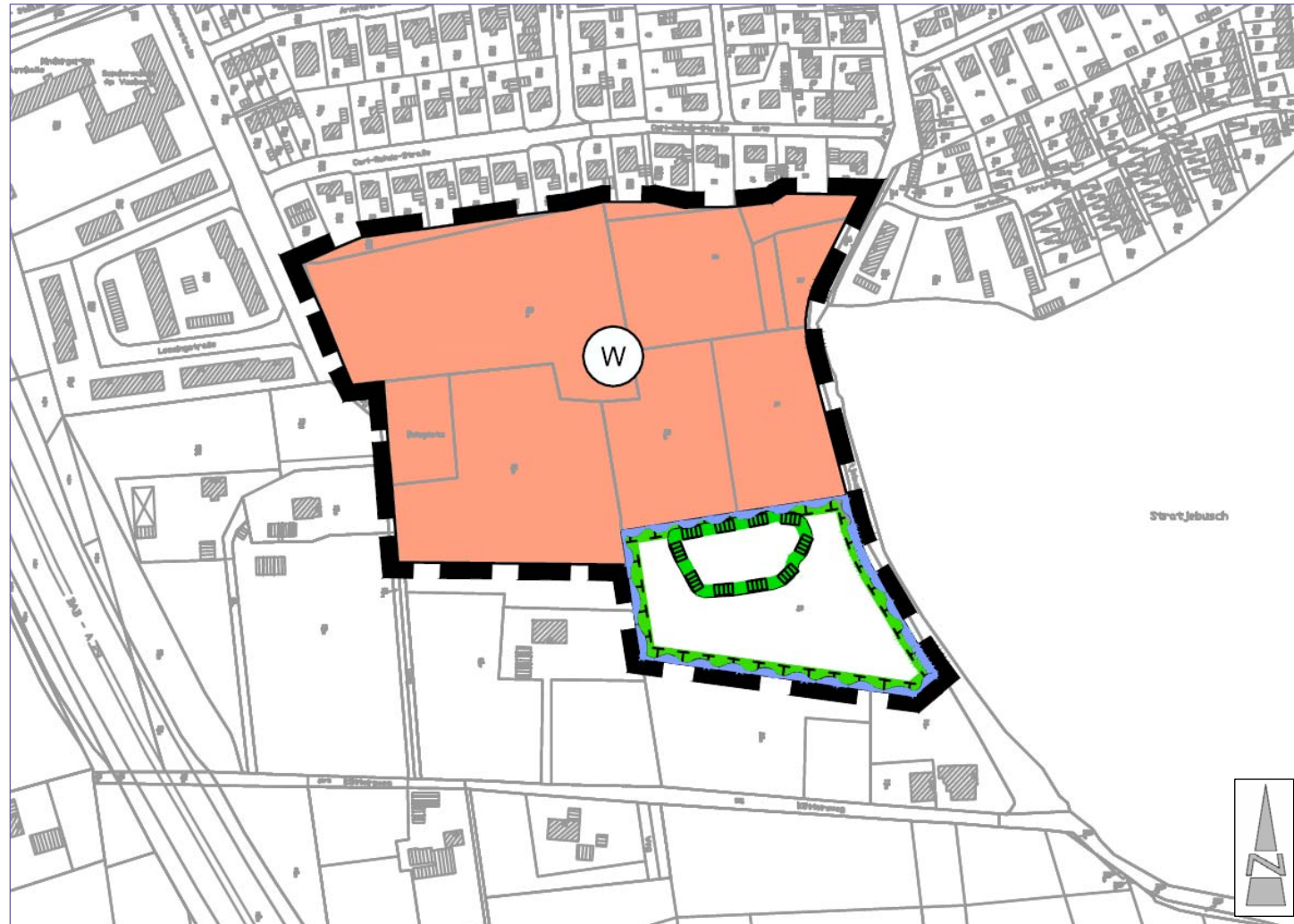
Die [redaktionellen Hinweise](#)
des Landkreises
Ammerland wurden in die
Begründung und in den
Umweltbericht eingearbeitet



60. FNP-Änderung „Wohngebiet Am Stratjebusch“

Endfassung

Feststellungsbeschluss





Gemeinde Rastede

TOP 6

Bebauungsplan Nr. 99A „Wohngebiet Am Stratjebusch“

Vorlage 2014/122

- Satzungsbeschluss -

Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Straßen

15.07.2014

Bebauungsplan Nr. 99 A „Wohngebiet Am Stratjebusch“

Übersicht zum Plangebiet

Anlass und Ziel der Planung

Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für die bedarfsgerechte Ausweitung der Wohnnutzung im Hauptort



Abwägungsvorschläge

zu den übrigen Stellungnahmen, die im Rahmen der öffentlichen Auslegung und der erneuten Auslegung eingegangen sind

Anregungen	Abwägungsvorschläge
<u>Landkreis Ammerland</u>	
<p>In der Begründung und im Umweltbericht ist zu dokumentieren, dass die festgesetzte Maßnahmenfläche für das Regenrückhaltebecken und das Biotop eine öffentliche Fläche sein wird</p> <p>(andernfalls ist eine dingliche Sicherung zur Einbindung in das naturschutzfachliche Folgenbewältigungsprogramm erforderlich)</p>	<p>Ein Verkauf der Maßnahmenfläche ist seitens der Gemeinde Rastede derzeit nicht beabsichtigt.</p> <p>Im Falle der Veräußerung der Fläche zu einem späteren Zeitpunkt, wird die Umsetzung der hierin vorzunehmenden Schutzmaßnahmen und Auflagen über einen Grundbucheintrag sichergestellt.</p>
<p>Für die festgesetzten Maßnahmenflächen auf den privaten Grundstücksflächen ist darzulegen, wie die Umsetzung sichergestellt wird</p>	<p>Die Umsetzung wird über eine Regelung in den Grundstückskaufverträgen sichergestellt</p>

Bebauungsplan Nr. 99 A „Wohngebiet Am Stratjebusch“

TÖB/ Behörden

Anregungen	Abwägungsvorschläge
<u>Landkreis Ammerland/ Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr</u> Im Rahmen der schalltechnischen Untersuchung zur Bauleitplanung sind die Ergebnisse der Verkehrsuntersuchung für die Anbindung der Küstenautobahn A 20 an die A 29 (Stand: Februar 2012) zu Grunde zu legen.	Gemäß Aussage des Schallgutachters ergibt sich durch den höheren Verkehrsansatz im Plangebiet eine Pegelerhöhung von 2 dB tags und nachts . Die Gemeinde Rastede sieht aus den folgenden Gründen eine Vernachlässigung der Pegelerhöhung als vertretbar an: -eine Änderung des Mittelungspegels um mehr als 3 dB wird von der Mehrzahl der Betroffenen subjektiv als eine Änderung der Immissionssituation wahrgenommen -Für den betrachteten Verkehrsweg ergibt sich eine Pegelerhöhung um 3 dB bei einer Verdopplung der Verkehrsmenge -Das Ergebnis der Verkehrsuntersuchung für die Küstenautobahn zeigt, dass man bei dem hier gewählten Verkehrsansatz von einer Verdopplung der Verkehrsmenge weit entfernt ist -Für den relevanten Streckenabschnitt der Küstenautobahn wurde noch kein Antrag auf Planfeststellung gestellt.

Bebauungsplan Nr. 99 A „Wohngebiet Am Stratjebusch“

Endfassung

Gem. § 10 (3) bauGB

Satzungsbeschluss



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!